LORENZ

RD 2,4 Ta

Dezimeterwellen-Triode
Vorläufige Angaben vom 15. 5. 1941

Verbindliche Angaben für Wehrmachtentwicklungen sind den „Technischen Lieferbedingungen für die Röhre RD 2, 4 Ta" TL 24 b/7.060. (herausgegeben vom Oberkommando des Heeres am 21.2.42 1941) zu entnehmen

1. Heizdaten

Heizspannung	2,4	V
Heizstrom ca.	400	mA

Oxydkathode, indirekt geheizt.

2. Kapazitäten

C Gitter-Kathode ca.	1,5	pF
C Gitter-Anode ca.	1,0	pF
C Anode-Kathode ca.	0,3	pF
C Faden-Schicht ca.	2,0	pF

3. Maximale Betriebsdaten

Anodenspannung	300	V
Einschaltspannung (kalt)	450	V
Gitterspannung (Scheitel)	+30, —200	V
Gitterkaltspannung	±200	V
Anodenaufnahme	5	W
Gitterverlustleistung	0,5	W
Kathodengleichstrom	30	mA
Spannung Faden/Schicht	75	V

4. Kennwerte

Bei Anodenspannung	100	V
Gittervorspannung	0	V
beträgt		
Anodenstrom	24	mA
Steilheit	6	mA/V
Verstärkungsfaktor ca.	20	

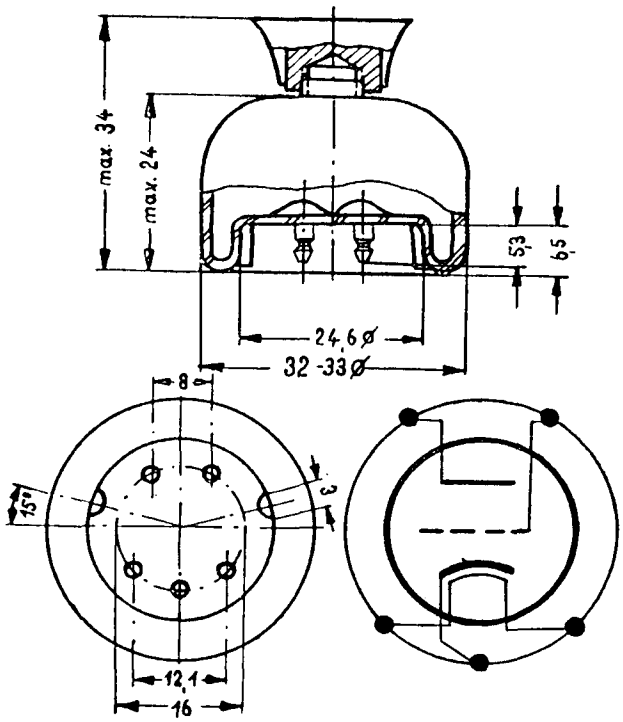
5. Anodenschwanzstrom

Bei Anodenspannung	100	V
Gittervorspannung	—12	V
beträgt		
Anodenstrom	≦ 1	mA

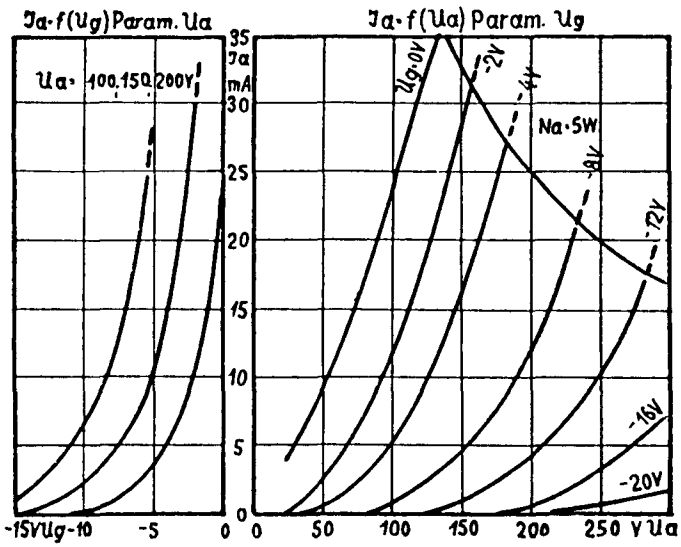
6. Gitterstromeinsatz

Bei Anodenspannung	100	V
Heizspannung	2,4	V
Gitterstrom	0,3	μA
beträgt		

Gitterspannung von 0 bis —1,5 Volt.



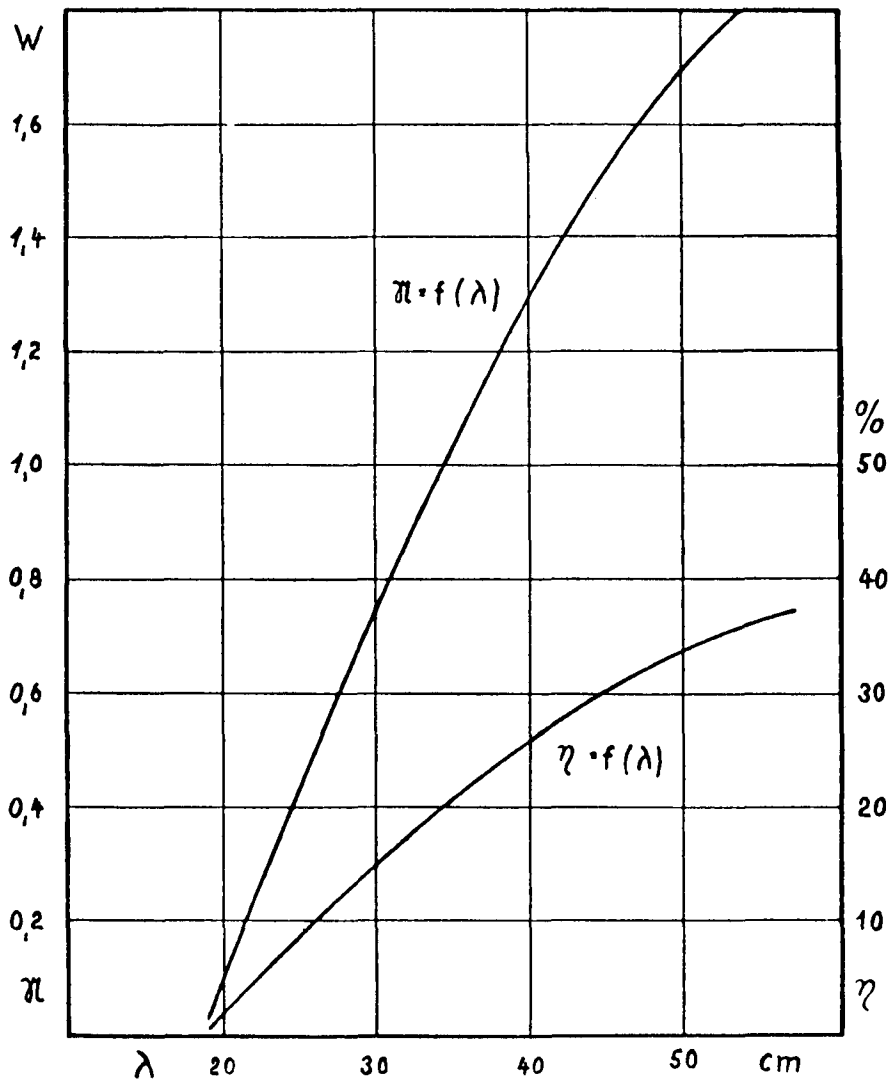
Preßglasfuß von unten gesehen.
Fassung für Wellenlängen ≧ 1 m: 024 bD 4020



7. Abhängigkeit der Hochfrequenzleistung $\mathfrak{N}$ und des Wirkungsgrades $\eta = \frac{\mathfrak{N}}{Na} \times 100\,\%$ von der Wellenlänge.

Die notwendige Gittervorspannung ist durch einen Widerstand in der Kathodenleitung einzustellen.

$U_h = 2{,}4$ V; $I_k = 30$ mA; $N_a = 5$ W



Die zum günstigsten Wirkungsgrad gehörige Anodenspannung beträgt je nach Wellenlänge und verwendetem Resonanzkreis 120 bis 190 V, der zugehörige Kathodenwiderstand 150 bis 500 Ω.